

# Fachtherapeut/in NEUROTRAINER

## Lehrinhalte der Qualifikationsmaßnahme

### FAT 1 – Funktionelles Alltagstraining (NT 1)

32 LE

- Neurophysiologische u. neuromuskuläre Grundlagen, sensomotorische Entwicklung
- Normale Bewegung im Alltag:
  - Vom Liegen zum Sitz, zum Stand, zum Gehen, beim Hantieren
- Fazilitation / Handling mit Schwerpunkt Hemiplegie/ Hemiparese:
  - Im Liegen, im Sitz, im Stand, beim Gehen, an der Treppe, beim Hantieren
- ICF orientierte Befunderhebung, Therapieplanung und therapeutische Umsetzung
- Nutzung des Alltagsgeschehens zum physiologischen Bewegungsgewinn

### Neuropsychologische Diagnostik und Training beineurologischen Erkrankungen (NT 2)

20 LE

- Funktionelle Neuroanatomie und Physiologie neuropsychologischer Hirnfunktionen als Grundlage für klinische Diagnostik und Behandlung von Störungen des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit, der Exekutivfunktionen und des Neglects
- Bewährte Assessments der klinischen Diagnostik in Anlehnung an aktuelle Leitlinien
- Alltagsrelevanz der Befunde auf den Ebenen der ICF nach dem Gesundheitsmodell der WHO
- Hypothesengeleitete Therapieplanung und Festlegung realistischer Behandlungsziele nach Befunden und Alltagsrelevanz der krankheitsbedingten Einschränkungen im Kontext des Krankheitsverarbeitungsprozesses
- Symptomorientiertes Training und Transfer in den Alltag
- Möglichkeiten der Kompensation und Umfeldmaßnahmen

### Tatort Parkinson und Multiple Sklerose (ED) (NT 3)

24 LE

- Klinik Parkinson: Pathogenese, Symptomatik, Verlauf
  - Handling/ Fazilitation mit Schwerpunkt: Initiierung v.a. mobilisierender, transversaler und alltagsrelevanter Bewegungsabläufe
- Klinik Multiple Sklerose: Pathogenese, Symptomatik, Verlauf
  - Handling/ Fazilitation mit Schwerpunkt: Proximal stabilisierender, koordinativer und alltagsrelevanter, v.a. tonisch geprägter Bewegungsabläufe
- Verständnis zentralbedingter Bewegungsstrategien, ressourcenorientierte Zieleinschätzung und alltagsorientierte Therapieplanung

### FAT 2 – Die Hemiplegie verstehen (NT 4)

20 LE

- Kompensatorische Bewegungsstrategien und pathologisch enthemmte subkortikaler und spinaler Bewegungszentren vs. Physiologie
- Mobilisation druckempfindlicher, bewegungseinschränkender Faszien, Myogelosen und Triggerpunkte
- Voraussetzungen, Entwicklung und Bahnung proximaler Beckenstabilität
  - Ventrale Beckenverankerung, laterale Beckenstabilität
- Aufbau koordinative Bewegungsbahnung:
  - Visumotorik, Kopfmotorik, oberer Rumpf, Schulter, Arm, Hand
  - Becken, Stand- u. Schwungbein
- Bilder der Hemiplegie/ -Parese
  - Mitgebrachte Fallbeispiele (Videos) der Teilnehmer
  - Analyse, Zielsetzung, Therapieplanung, Handling, Alltagstransfer

### Training bei Schwindel (NT 5)

16 LE

- Bau und Funktion des vestibulären Systems
- Leistungen des vestibulären Systems
- Physiologischer Nystagmus vs. pathologische Nystagmen im Zusammenhang mit Schwindel
- Klinische Formen des Schwindels
  - Psychogener Schwindel
  - Altersschwindel
  - Internistischer Schwindel
  - Zentraler vestibulärer Schwindel
  - Benigner paroxymaler Lagerungsschwindel
  - Morbus Meniere und Schwindel durch Ausfall eines Gleichgewichtsorgans, Neuritis Vestibularis
- Orientierende Diagnostik
  - Anamnese, Untersuchung der Blick- und Spinalmotorik, Koordinative Überprüfungen
- Therapie des vestibulären Schwindels
  - Schwerpunkt blickmotorisches und propriozeptives Training, Kompensation für den Alltag